

Ernennungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Worte der Wahrheit.

(Von J. v. Müller.)

Wenn die heilige, hohe Begeisterung für Freiheit, Religion und Vaterland aus den Herzen der Menge weggespottet und in ernstern Gemüthern durch verrätherische Sophisten getödtet worden, so ist für so ein Zeitalter kein Mittel.

Es ist ein Lob für einen Mann, wenn man seine Fehler sagen darf, ohne daß er groß zu sein aufhört.

Unglück, das gemeine Seelen niederschlägt, gibt bessern gemeinlich höhern Sammlung. Dem Unglücke troßen ist groß, aber unweise, die Maßregeln durchsehen zu wollen, wodurch das Unglück kam.

Wer auf einmal Alles will, ist auf dem sichersten Wege, Nichts zu erlangen.

Schul-Ausschreibung.

| Ort: | Schulart. | Kdzahl. | Besldg. | Amlb.-T |
|---------------|--------------|---------|---------|----------|
| Finsterhennen | Oberschule | 30 | 520 | 4. Juni. |
| Narberg | " | 50 | 900 | 1. " |
| Wald | Mittelschule | 60 | 520 | 7. " |

Die gesetzlichen Zulagen in Wohnung, Holz und Land kommen noch zu diesen Besoldungsangaben.

Ernennungen.

- Herr Jb. Bühler Lehrer in Dürrenroth, als Lehrer an die Mittelschule in Laupen.
- " Bend. Mathys zu Mengestorf, als Lehrer an die Mittelschule in König.
- " Johann Knutti in Narberg, als Lehrer an die Oberschule in Oberthal.
- " Lud. Erb, Stellvertreter zu Wyßachengraben, als Lehrer an die 2. Klasse in Wyßachengraben.
- " Jakob Studer zu Gammen, als Lehrer an die gemischte Schule in Ortschaften.
- " Fried. Schläfli in Suß, als Lehrer an die gemischte Schule in Lüscherz.
- " Jakob Balsiger, Stellvertreter an der gemischten Schule zu Bigenthal, als Lehrer der nämlichen Schule.
- " Fried. Kummer zu Steinenbrunnen, als Lehrer an die Unterschule in Abligen.

- „ Sam. Hängärtner zu Höchstetten-Hellsau, als Lehrer an die 4. Klasse a in Thun.
- „ Igfr. Margaretha Wütherich zu Thierachern, als Lehrerin an die Unterschule in Wabern.
- „ Frau Rosina Simon geb. Witschi zu Bollkofen, als Lehrerin an die Unterschule in Ittigen.
- „ Igfr. Marie Schneeberger zu Ammerzwyl, als Lehrerin an die 8. Klasse in Burgdorf.
- „ Marie Jost, Stellvertreterin zu Badhaus, als Lehrerin an die Unterschule zu Badhaus.
- „ Cecile Rem, gew. Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin an die Elementarklasse in Laufen.
- „ Elisabeth Bichsel, Stellvertreterin zu Aeschlen, als Lehrerin an die Unterschule in Aeschlen.
- „ Magdalena Ruch, gew. Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin an die 4. Klasse in Unterlangenegg.
- „ Herr Joh. Ueltschi, Stellvertreter an der gemischten Schule in Strauchenbühl, als Lehrer an die nämliche Schule.
- „ „ Jb. Hasler, provisorisch bis Ende des Sommersemesters 1862 als Lehrer in Reifswyl.

Das in zweiter Auflage erscheinende

Lesebuch

für die

zweite Stufe der Primarschule des Kts. Bern

kann vom 15. Mai an wieder bezogen werden.

Preis für die bernischen Schulanstalten: Roh, per Exemplar 45 Rp. — Cartonirt 75 Rp. — In Rück- und Eckleder 90 Rp.

Zur Ersparung von Nachnahmgeldern ist mit der Bestellung gleichzeitig der Betrag franko einzusenden.

In Bern einzig zu beziehen bei Herrn Alex. Fischer, Buchdrucker, Postgasse 48, neben der Staatskanzlei.

Depots:

In Thun: Buchhandlung J. J. Christen.

In Burgdorf: Herr Dürr-Sieber, Buchbinder.

In Biel: Buchhandlung W. Boltshauser.

Bern, den 30. April 1862.

Ns. der Erziehungsdirektion

Der Sekretär:

Ferd. Häfelen.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach in Steffisburg.

Druck und Expedition von D. Aufenast in Bern.